

Von Startplatz sieben zum Sieg

MOTORSPORT Das Team Derscheid belohnt sich für eine tolle Aufholjagd

VON GÜNTHER WOLFF

Much. Das Meisterteam Derscheid aus Much hat beim vorletzten Lauf der diesjährigen Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) einen Klassensieg errungen. Dabei fuhr Michael Flehmer im Training nur auf Startposition sieben. Für den erfahrenen Teamchef Rolf Derscheid war dies jedoch kein Grund zur Beunruhigung: „Ein Langstreckenrennen gewinnt man nicht im Training.“ In der Anfangsphase des Rennens gab es nach einer Berührung mit einem anderen Fahrzeug während eines Überholvorgangs zunächst

eine Schrecksekunde. Die Fahrzeugfront wurde dabei zwar erheblich beschädigt, aber der BMW lief ohne Probleme und konnte bis zum planmäßigen Boxenstopp auf der Strecke bleiben. Beim Stopp wurde die Front kontrolliert und Flehmer ging wieder auf Platz

zwei liegend ins Rennen. Das führende Fahrzeug wurde nach einem Unfall erheblich langsamer. In der Derscheid-Box überlegte man lieber, wann es Zeit sei für den letzten Boxenstopp. Das Team entschied sich für Runde 17. Tanken, Reifen- und Fahrerwechsel – all



Kein Vorbeikommen: Das Team Derscheid landet mit seinem BMW 325i einen Klassensieg.

Foto: Wolff

das ging in knapp 80 Sekunden über die Bühne und Derscheid übernahm die Führung. Schnell fand er seinen Rhythmus und fuhr konstant schnelle Runden – und daran sollte sich bis zur Zieldurchfahrt auch nichts ändern. Nach gut vier Stunden wurde der weiße BMW 325i mit der Startnummer 1 als Sieger abgewunken. Es war der erste Klassensieg überhaupt in dieser Saison.

„Es war ein hartes Stück Arbeit. Wir sind konstant gut gefahren und hatten eine gute Taktik. Wir hatten aber auch ein wenig Glück, dass unser Wagen beim Unfall nicht ernsthaft beschädigt worden ist. Manchmal gehört auch Glück zum Rennen, um zu gewinnen“, so ein zufriedener Teamchef nach dem Rennen. Bereits am 31. Oktober steigt der letzte Lauf der Serie, bei dem der BMW dann wieder repariert sein wird.